

Tour de Spargel

Mit dem Fahrrad durch das größte Spargelanbauebiet Europas

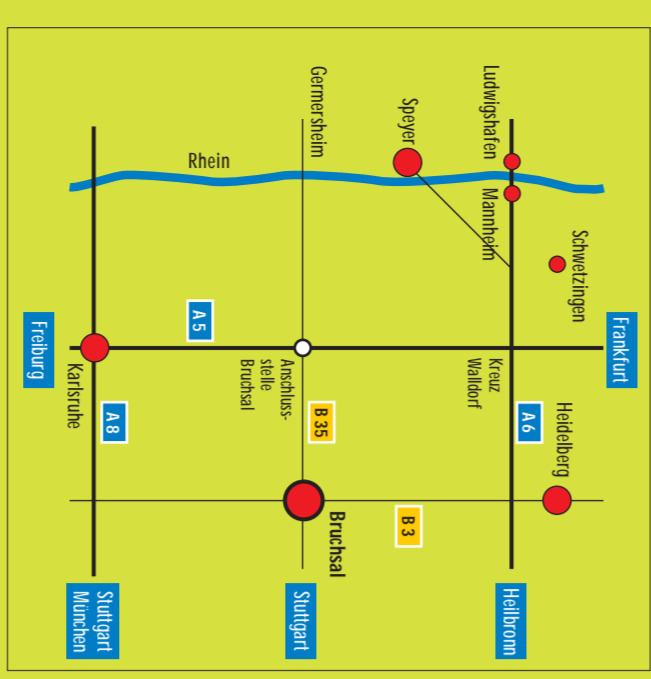


Radeln wo der Spargel wächst



www.tour-de-spargel.de

1:75000



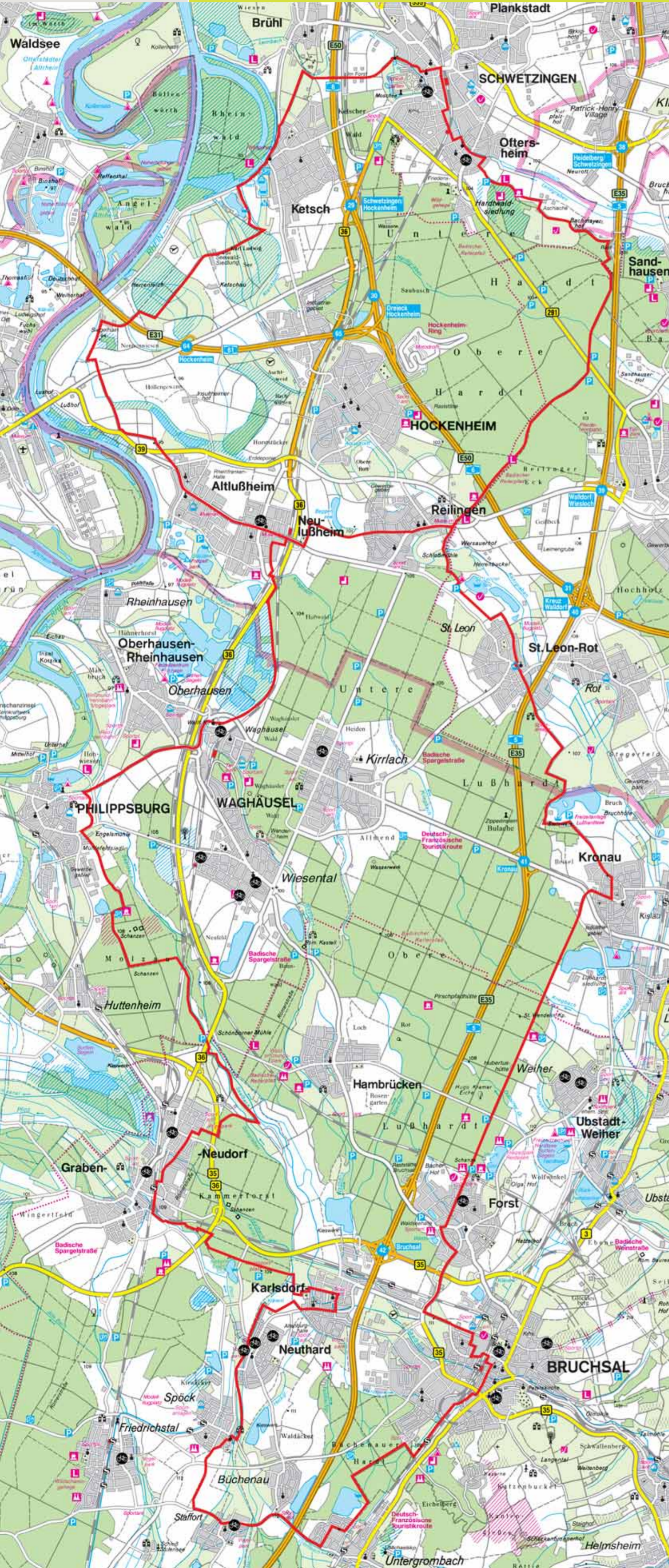
©www.limitsch.de/2018

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Touristinformation Bruchsal

Am Alten Schloss 22, 76646 Bruchsal
 Telefon: 07251 50594-61
 Telefax: 07251 50594-65
 touristinformation@bruchsal.de
 www.bruchsal-erleben.de



Ein Unternehmen der Stadt Bruchsal



Die Spargelroute

Sie haben die Wahl: je nach Lust und Kondition können Sie die zirka 75 km lange Rundtour über Reilingen oder die Gesamttour von 108 km über Schwetzingen wählen. Das Piktogramm mit dem Spargelmännchen führt Sie auf gut befahrbaren Wegen mit leichtem Schwierigkeitsgrad sicher zum Ziel.

Ausgangspunkt in Bruchsal ist das Radwegkreuz Ecke Amalienstraße gegenüber der Lutherkirche. Es gibt zwei Wegweiserarten: erstens die richtungsweisenden weißen Hauptwegweiser (HWW) mit Spargelmännchen, zweitens quadratische Zwischenwegweiser (ZWW), auf denen ein Fahrrad mit Richtungspfeil abgebildet ist.

Von der Lutherkirche geht es in Richtung Untergrombach. Sie unterqueren zuerst die B35, dann eine Bahnlinie. Kurz darauf überqueren Sie die Bahnlinie und halten sich sofort links. Der Radweg führt vorbei an Schrebergärten in den Büchenauer Wald, nun auf unbefestigten Wegen. Sie folgen dem HWW nach links in Richtung Karlsruhe-Durlach/Untergrombach.

Es geht lange geradeaus, dann folgen zwei 90°-Kurven und Sie gelangen auf den Parkplatz des **Untergrombacher Baggersees**. Weiter in den Ort, die Dritte rechts in die Wendelinstraße. Am Kreisel die 3. Ausfahrt „Im Sand“ bis zur Kreisstraße 3501. Sie stoßen auf den Fahrradweg, dem Sie nach rechts Richtung **Büchenau** folgen. Falls Sie einen Abstecher zu den Spargelhöfen machen wollen, folgen Sie dem Hinweisschild „Ortsmitte“ nach rechts. Die „Tour de Spargel“ führt jedoch an der Ortseinfahrt Büchenau vorbei und kurz danach rechts in den Feldweg. Dann gleich wieder links in Richtung Staffort, entlang der Hauptstraße. Am Ortseingang von **Staffort** geht's auf der Büchenauer Straße (Ortsdurchfahrt) immer weiter bis zum Ortsausgang. Folgen Sie den quadratischen ZWW. Diese führen Sie über die Pfinz zum Hermauhof und Bernhardsackerhof bis nach **Spöck**. In Spöck biegen Sie gleich am Ortseingang halbrechts in die Brunnenstraße, danach auf Höhe eines kleinen Parkplatzes scharf rechts in die Henhöferstraße, dann links in den Parfweg. Dieser führt Sie bis zur Kirchstraße, die Sie überqueren, und dann nach rechts weiter bis zur Brücke fahren. Nach der Brücke geht's sofort links auf unbefestigtem Weg entlang der Pfinz bis zur Gemeinde **Neuthard**. Am Wohngebiet vorbei queren Sie die Spöcker Straße und fahren immer weiter am Bach entlang. Rechter Hand lädt der Vogelpark zu einer kurzen Erholung ein. Danach überqueren Sie die K3529 und folgen dem Bachlauf, bis Sie am Ortsende rechts einbiegen. Dort die erste Straße links. Nach zwei Kreuzungen biegen Sie rechts in die Straße „Im Entenfang“. Direkt vor dem Lebensmittelhandel links in den geteerten Feldweg parallel zur K3528 und die Brücke über den Hardtgraben überqueren. Sofort nach rechts am Bach entlang, radeln Sie bis zur Ortsdurchfahrt von **Karlsdorf**. Dieser folgen Sie nach links zur Kirche. Es folgen zwei Kreiseln, den ersten verlassen Sie an der zweiten Ausfahrt (geradeaus), den zweiten an der dritten Ausfahrt in die Bahnhofstraße. Den Saalbach überqueren und links in die Kohlfahrtstraße. Folgen Sie den ZWW, bis Sie erneut den Saalbach überqueren. Hier folgen Sie auf dem geteerten Weg dem ZWW am Friedhof vorbei, dann nach rechts. Biegen Sie an der Gabelung nach links in den Wald. Nach zwei Brückchen, die erste Möglichkeit nach rechts in den Kammerforst. Sie folgen den ZWW, überqueren die K3529 und kommen am Badensee Siebenleren vorbei. Die „Tour de Spargel“ führt Sie nun eine Weile geradeaus durch den Wald. Sie unterqueren die B36 während sich rechts neben Ihnen Bahngleise befinden. Folgen Sie dem natürlichen Streckenverlauf bis zur nächsten Unterquerung weiterer Bahngleise. Fahren Sie darunter hindurch und biegen Sie anschließend direkt nach rechts auf einen kleinen Seitenweg ab. Nun folgen Sie diesem Weg, welcher zwischen der Pfinz-Hegach und den Bahnschienen verläuft, bis Sie den Bahnhof **Gaben-Neudorf** erreichen. Nach der Gleisunterführung überqueren Sie die große Heidelbergstraße und fahren nach links weiter in Richtung **Neudorf** (Radwegweiser Heidelberg/Hambürcken).

Folgen Sie dem ZWW nach rechts in die Weinheimer Straße, über den Saalbachkanal, bis Sie die L557 überqueren. Dort rechts in die Haydnstraße, vorbei am Vogelpark. Direkt nach dem Vogelpark rechts in den Wald. Hier unterqueren Sie die B35. Folgen Sie den Schildern nach links in Richtung **Speyer/Hambürcken**. Nach dem Waldstück folgt eine Spitzkehre nach links, dann am Saugraben entlang. Nach Querung der B36 (Vorsicht!) nach rechts durch den Wald, bis Sie über die Bahnlinie kommen. Danach links weiter durch den Wald Molzau in Richtung **Philippsburg**, vorbei am Hebelsee, bis Sie die K3535 überqueren. Hier biegen Sie erst rechts, dann gleich wieder links ab. Links von Ihnen liegt **Philippsburg**. Am nächsten Abzweig fahren Sie nach links bis zur L555. Dieser folgen Sie nach rechts rund 2,5 km. Die B36 überqueren. Der nächste Ort ist **Waghäusel**. Dem Radweg auf der rechten Straßenseite folgend, biegen Sie in die Bischof-von-Rammung-Straße und machen einen Abstecher zur Eremitage. Auf der Tourstrecke zurück, geht es gleich links und sofort wieder rechts durch eine Unterführung auf der alten B36 5 km geradeaus, bis Sie wieder auf die B36 stoßen. Diese und die Bahngleise überqueren und dann gleich rechts in Richtung **Neulußheim**. Sie fahren rund 700 m am Ortsrand entlang, dann rechts in die Siemensstraße.

Mit dem Erreichen der großen Kreuzung **St. Leoner Straße** haben Sie zwei Möglichkeiten: Sie können auf der kleinen „Tour de Spargel“ bleiben, die Sie ab jetzt wieder Richtung **Bruchsal** führt, oder die große „Tour de Spargel“ fahren.

Links in Richtung Speyer führt Sie die große Runde weiter über **Altlußheim**, **Hockenheim** und **Ketsch** nach **Schwetzingen**. Fahren Sie rechts nach **Walldorf/St. Leon-Rot**, kürzen Sie die Route ab und fahren über **Reilingen** süd-östlich nach **St. Leon-Rot** zurück nach **Bruchsal**.



GROSSE RUNDE:

Durchfahren Sie **Neulußheim** nach links in Richtung **Speyer** bis nach **Altlußheim**. Vorbei am Autovision Museum weiter auf der Hauptstraße in Richtung **Hockenheim/Ketsch**. Nach der Kreuzung **Kirschenstraße**, biegen Sie an der Gabelung rechts ab in den Wiesenweg, über die B39, gleich nach dem Gehöft links, dann die Zweite nach rechts. Genießen Sie ab jetzt die 6 km lange Fahrt durchs Naturschutzgebiet. Sie überqueren die L722 bis Sie die zweite Möglichkeit nach links, danach die zweite rechts nehmen. Von hier geht es geradeaus bis zum Schild am Siegelhain. Hier knickt der Weg nach rechts ab Richtung **Hockenheim** und unterquert die A61. Danach die erste Möglichkeit rechts, dann gleich wieder links und ca. 2 km geradeaus bis in die Hubwiesen. Dort weist Ihnen das nächste Schild den Weg geradeaus nach **Schwetzingen**, bis Sie auf den **Kraichbach** stoßen. Dort links bis zur K4250 (**Speyerer Straße**). Hier geht es rechts weiter Richtung **Schwetzingen/Ketsch**. Sie kommen am **Anglersee** vorbei und treffen auf die Kreuzung **Speyerer/Hockenheimer Straße**. Hier nach links und gleich wieder rechts in die **Brühler Straße**. Folgen Sie dem Schild geradeaus in Richtung **Schwetzingen**. 100 m nach dem Ortsschild verlassen Sie die große **Brühler Straße** nach rechts in einen Feldweg. Gleich danach überqueren Sie die **Mannheimer Straße** und fahren immer geradeaus durch das Gebiet **Brühler Pfad**. Am Ende des Weges zeigt der Wegweiser nach rechts Richtung **Schwetzingen** und führt Sie über die A6 und die Bahnlinie. Sie nähern sich dem **Schloßgarten Schwetzingen** von der Rückseite, biegen nach links ab in den **Schloßgartenweg**. Dieser führt Sie um das Schlossareal herum, vorbei am **Wasserspielplatz** geht es rechts weiter über die **Kronenstraße**, **Hebelstraße** bis zum **Schloßplatz**. An der „**Spargelfrau**“ links, weiter bis zum **Bahnhof**. Folgen Sie den Gleisen nach rechts, über den parallel zur Bahn verlaufenden Radweg geht es weiter Richtung **Oftersheim**. Der Radweg mündet halbrechts in die **Franz-Dusberger-Straße**, Sie überqueren den **Leimbach** und biegen am Ende der Straße links ab in die **Mannheimer Straße**. Von hier aus folgen Sie der **Beschilderung des Rheintalradweges (Radfernwegnetz)**, der nun mit der „**Tour de Spargel**“ parallel verläuft. Nach der Schienen-Unterführung erreichen Sie **Oftersheim**. Sie bleiben auf der **Mannheimer Straße**, bis Sie links in die **Mozartstraße** einbiegen (Sie verlassen den Rheintalradweg), danach zweigen Sie nach rechts ab zum **Am Alten Meßplatz** und überqueren die große **Heidelberger Straße (L544)**. Folgen Sie den Schildern, bis Sie **Oftersheim** in Richtung **Sandhausen** verlassen in Richtung **Aussiedlerhöfe**. Nun sind Sie wieder auf dem **Rheintalradweg**. Folgen Sie den Schildern rund 2,5 km bis zur A5. Fahren Sie nun rechts. Der Weg führt Sie durch ein zirka 8 km langes Waldstück, die **Schwetzingener Hardt**, in Richtung **Reilingen**. Dabei kreuzen Sie die L291, die A6 und dann die L723.

Der nächste Hauptwegweiser auf der anderen Straßenseite nach dem **Friedhof** zeigt in Richtung **St. Leon-Rot/Bad Schönborn**. Hier ist auch wieder der **Einstiegspunkt zur kleinen Runde der „Tour de Spargel“**. Nach der großen Brücke in **Neulußheim**, die nach rechts über die Schienen führt, geht es nach links am **Friedhof** entlang Richtung **Heidelberg/Waldingen**. Dann nach rechts immer geradeaus bis **Reilingen**. Sie durchqueren den Ort immer geradeaus Richtung **Walldorf**, überqueren den **Kraichbach** und sind wieder am **Einstiegspunkt**.

Auf dem **Burgweg** überqueren Sie wieder den **Kraichbach**, kurz darauf nochmals. Vorbei am **St. Leoner See** weiter in Richtung **St. Leon**. Halten Sie sich immer links vom Wohngebiet. An der Kreuzung **Roter/Marktstraße** geht es rechts Richtung **Bruchsal**, dann gleich wieder links, bis Sie die A5 unterqueren. Nun folgen Sie die Wegweiser durch **Felder** und **Wiesen**, am **Waldrand** entlang und an einem **Badensee** vorbei nach **Kronau** (ein weiteres Mal verlassen Sie den Rheintalradweg). Im Ort biegen Sie die Zweite rechts in die **Robertstraße** und fahren dann geradeaus bis zur **Kirrlacher Straße**. Dort folgen Sie dem Schild nach rechts, dann den Schildern weiter nach **Bruchsal**. Ab der großen **Ampelanlage** befinden Sie sich wieder auf dem **Rheintalradweg**. Sie überqueren die **L555** und fahren auf der **Kronauer Allee** rund 10 km bis nach **Forst**. Nach Überquerung der Kreuzung der **L556 (Burgweg)** verlassen Sie wieder den **Rheintalradweg** und fahren nach rechts. Von hier folgen Sie den Schildern am **Spargelhof** vorbei durch das **Gewerbegebiet Wendelrot** und geradeaus zum „**Sportzentrum**“ und **Eingang Schlossgarten**. In **Bruchsal** folgen Sie den Schildern zum „**Bahnhof**“ und zum „**Rendezvousplatz**“ bis zur **Lutherkirche**, dem **Ausgangspunkt der „Tour de Spargel“**.

Zeichenerklärung

- | | | |
|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> Staatsgrenze Landesgrenze Regierungsbezirksgrenze Kreisgrenze Gemeindegrenze Autobahn mit Nummer Bundesstraße mit Nummer Schnellstraße Hauptverbindungsstraße Hauptstraße Nebenstraße Fahweg Feldweg, Fußweg Tour de Spargel Vollspurbahn | <ul style="list-style-type: none"> Bahnhof, Haltepunkt Industriebahn Schwebebahn Bergbahn Skilift Verkehrsflughafen Sportfluggelände Segelfluggelände Denkmal Kapelle Burg, Schloss Ruine Leuchtturm Turm Bergwerk/außer Betrieb Höhle Hügel, Hünengrab | <ul style="list-style-type: none"> Autofähre Personenfähre für Kraftfahrz. gesperrt gegen Gebühr befahrbar Europastraße Sperrgebiet Naturschutzgebiet Friedhof Weinbau Wald Hervorragende Bäume Reitplatz, Reithalle Leuchtturm Sender Windmühle Windkraftanlage Kirche Jugendherberge, -gästehaus Naturfreundehaus Hallenbad Freibad, Badeplatz Parkplatz Parkplatz mit Rundwanderweg Aussichtspunkt Grillplatz, -hütte Erlebnis-, Lehrpfad Sportplatz Reitplatz, Reithalle Minigolf Golfplatz Campingübergang Camping-, Zeltplatz Fahrradshop |
|--|---|---|

Kartografie: © Städte-Verlag E. v. Wagner & J. Mittenhuber GmbH
 70736 Fellbach • www.1001-stadtplan.de

Maßstab 1:75000

Tour de Spargel – Mit dem Rad Natur und Kultur erleben – das ganze Jahr über

Nicht nur zur Spargelzeit ist die zirka 108 Kilometer lange Tour de Spargel ein Highlight für Radfahrer. Die Rheinebene mit ihrem milden, fast mediterranen Klima bietet herrliche Landschaften und einzigartige Sehenswürdigkeiten. Besonders reizvoll ist die Tour von April bis zum Johannistag, dem 24. Juni, denn in dieser Zeit erleben Sie das königliche Gemüse hautnah. Die luftigen Sandböden liefern zusammen mit dem milden Klima beste Voraussetzungen für den unverwechselbaren Geschmack des badischen Spargels. Genießen Sie erntefrischen Spargel direkt ab Hof. Unter dem Motto „Vom Feld frisch auf den Tisch“ verwöhnt Sie auch die Gastronomie sowohl mit traditionellen Spargelgerichten als auch mit ausgefallenen Spargelspezialitäten. Wer die Tour de Spargel in vollen Zügen erkunden will, kann auch die ein oder andere Übernachtung einplanen. Aufgrund der geringen Steigungen ist die Tour auch besonders für Familien und weniger sportliche Radler geeignet. Informationen über Unterkünfte, Gastronomiebetriebe und Sehenswürdigkeiten, Adressen von Spargelhöfen, Radverleih- und Reparaturstationen sowie Veranstaltungstermine erhalten Sie über die angegebenen Kontaktstellen oder über unsere Homepage www.tour-de-spargel.de.

Spargel live! Wir heißen Sie willkommen im badischen Genießerland!

Infokasten



Karlsdorf-Neuthard

Die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard (ca. 10.600 Einwohner) hat sich seit dem Zusammenschluss im Jahr 1975 zu einem lebendigen Gemeinwesen entwickelt. Durch die großflächige Ausweisung in

Grünlandbereiche ist die Umgebung der Ortsteile durch Wiesen geprägt. Idyllische Freizeit- und Erholungsgebiete in Verbindung mit einer vorzüglichen Gastronomie sowie einem abwechslungsreichen Kultur- und Veranstaltungsprogramm tragen zu einem hohen Freizeitwert bei. Der vor 30 Jahren noch intensiv betriebene Spargelanbau ist nur noch an wenigen Stellen in der Feldflur abzulesen. Frische Spargel können heute in Erzeugerqualität beim Hofladen Heneka in der Neutharder Hauptstraße gekauft werden. An den zahlreichen Radwegen, die sich wie ein Netz über die Gemarkungsfläche ziehen, dominieren heute Feldhecken, Obstbaumreihen und Wiesenränder.

Gemeinde Karlsdorf-Neuthard | Amalienstr. 1 | 76689 Karlsdorf-Neuthard
Telefon: 07251 443-0 | www.karlsdorf-neuthard.de



Graben-Neudorf

Die Gemeinde Graben-Neudorf mit rund 11.700 Einwohnern ist eine attraktive Wohngemeinde mit vielen Freizeitmöglichkeiten zwischen den Ballungsräumen Karlsruhe und Mannheim.

Traditionell wird die im Rheintal typische Sonderkultur Spargel angebaut. Mit einer Spargelanbaufläche von nahezu 150 Hektar ist Graben-Neudorf eine der größten Spargelanbaugemeinden in Baden-Württemberg. Während der Spargelsaison bieten die örtlichen Gastronomiebetriebe eine große Auswahl an Spargelgerichten an und es besteht die Möglichkeit, Spargel direkt bei den Erzeugern einzukaufen. Die hohe Qualität des Spargels ist weit über die Region hinaus bekannt und wird durch die Graben-Neudorfer Spargelkönigin und die Spargelprinzessinnen überregional präsentiert.

Gemeinde Graben-Neudorf | Hauptstr. 39 | 76676 Graben-Neudorf
Tel.: 07255 901-0 | www.graben-neudorf.de



Bruchsal

Kultur, Natur und Genuss liegen in der schönen Barockstadt Bruchsal ganz nah beieinander. Sehenswert ist das prächtige Barockschloss mit der weltberühmten Treppe von Balthasar

Neumann und das Deutsche Musikautomaten-Museum, weltweit eines der größten seiner Art oder die Barockkirche St. Peter, Grablege der Fürstbischöfe. Naturliebhaber erleben auf abwechslungsreichen Wander- und Radwandertouren den Reiz einer einmaligen Flora und Fauna. Lustbefriedigung für Augen und Gaumen bietet die großzügige Fußgängerzone in der Innenstadt mit einer großen Auswahl an Cafés, Kneipen, Restaurants und schönen Geschäften. Spargel live! – Die Bruchsaler Spargelwochen werden jedes Jahr gebührend gefeiert. Bruchsal lädt ein zu zahlreichen Aktionen und Angeboten, wie Besichtigungen eines Spargelhofes und Führungen auf dem Acker sowie dem Spargelfest im Stadtteil Büchenau.

Touristinformation Bruchsal | Am Alten Schloss 22 | 76646 Bruchsal
Telefon: 07251 50594-61 | www.bruchsal-erleben.de



Philippsburg

Im Jahr 784 wurde Philippsburg erstmalig im Lorscher Codex urkundlich erwähnt. Im Laufe dieser Zeit hat unsere Stadt eine wechselvolle Geschichte erfahren. In Zeiten kriegerischer Auseinandersetzungen war

Philippsburg eine der bekanntesten, weil strategisch die wichtigste, deutsche Reichsfestung am Rhein. Machen Sie auf Ihrer „Tour de Spargel“ eine kurze Reise in die lange Vergangenheit der Stadt Philippsburg. Unser Altstadtrundgang, mit insgesamt 18 Objekten bzw. Pylonen an historisch bedeutenden Stellen, lädt Sie auf Ihrer Radtour herzlich dazu ein. Ausgangspunkt des Altstadtrundgangs ist die katholische Pfarrkirche St. Maria. Hier können Sie wieder Atem holen und die kostbare barocke Ausstattung im Innern bewundern.

Stadtverwaltung Philippsburg | Rote-Tor-Str. 6-10 | 76661 Philippsburg
Tel.: 07256 87-0 | www.philippsburg.de



Altlußheim

Altlußheim liegt am rechten Rheinufer in einer Schleife des Flusses. Dessen Ufer ist von einem alleerartig begrünten Damm gesäumt, der dazu einlädt, hier zu bummeln oder auf einer Bank sitzend den

Ausblick über den breiten Strom zu genießen. Der Naturbadensee „Blausee“ ist jedes Sommer ein beliebtes Ziel. Die weitläufige Freizeitanlage bietet ausreichend Liegeflächen mit Schatten spendenden Bäumen für bis zu 10.000 Besucher. Für die Kleinen gibt es einen Nichtschwimmerbereich und viele attraktive Spielgeräte. Das „Museum Autovision“ zeigt die weltweit erste ständige Ausstellung zu Wankel-Motoren. Das „Schnuteputzers Friseurmuseum“ ist das erste private öffentliche Friseurmuseum. Hier zeigt sich Ihnen das Friseurhandwerk im Wandel der Zeit.

Gemeinde Altlußheim | Rathausplatz 1 | 68804 Altlußheim
Tel.: 06205 3943-0 | www.altlusheim.de

Schäffner der Landkost-Hofladen

Spezialitäten frisch vom Bauernhof

Spargel aus eigenem Anbau - folienfrei!

In der Spargelsaison täglich geöffnet von 09:00 - 18:00 Uhr

Neutharder Straße 19 • 76646 Bruchsal- Büchenau
Telefon: 07257 - 93 13 15 • www.landkostladen.de



Ketsch

Die Enderlegemeinde mit ihren ca. 13.000 Einwohnern, idyllisch zwischen Altrhein und Hardtwald gelegen, bietet dem kulinarisch interessierten Radwanderer viele Möglichkeiten, köstliche Spargelgerichte in einer der zahlreichen Gaststätten zu genießen oder frischen Spargel direkt vom Hof beim Spargelbauer zu erwerben. Die Tour durch die Gemeinde auf verkehrsberuhigten Straßen (Tempo 30) und außerhalb auf wenig befahrenen Feld- und Radwegen mitten durch das Spargelanbaugelände macht hierzu den notwendigen Appetit. Erleben Sie in unseren Naturschutzgebieten „Rheininsel“ (nur über eine Holzbrücke erreichbar) oder „Karl-Ludwig-See“ die einzigartige Flora und Fauna der Rheinauen.

Bürgermeisteramt Ketsch | Hockenheimer Str. 5 | 68775 Ketsch
Tel.: 06202 606-0 | www.ketsch.de



Sandhausen

Sandhausen ist eine äußerst attraktive und beliebte Wohngemeinde mit guter Infrastruktur. Durch ihre Nähe zu Heidelberg, Mannheim und anderen Orten der Metropolregion Rhein-Neckar sowie ihrer grünen Lunge, dem Hardtwald, verfügt Sandhausen über eine hohe Wohn- und Lebensqualität.

„Natur pur“ lautet die Devise in den angrenzenden Natur- und Landschaftsschutzgebieten, wie beispielsweise der Sandhäuser Düne oder der Pflege Schönau/Galgenbuckel. Wahrzeichen der Gemeinde ist der Komplex Alte Kirche/Heimatmuseum. Die Alte Kirche, meist als ehemalige Synagoge bezeichnet, war von 1866 bis 1938 den jüdischen Mitbürgern überlassen. Das Heimatmuseum wurde 1742 als evangelisches Pfarrhaus erbaut und diente bis 1975 als Rathaus.

Gemeinde Sandhausen | Bahnhofstr. 10 | 69207 Sandhausen
Tel.: 06224 592-0 | www.sandhausen.de



Kronau

Wald, Wasser, Luft – alles vom Feinsten und Reinsten – stehen in der 5.700-Einwohner-Gemeinde Kronau zur Genüge zur Verfügung. Die Spargelroute führt auf Kronauer Gemarkung am Saum des

Hardtwaldes entlang, welcher sich eifrigen Wanderern und sportlichen Radtouristen durch viele Wege erschließt und reichlich schattige Plätze zum Rasten bietet. Auch der sehenswerte Ortskern und die vielen Kleindenkmale in und um die Gemeinde, welche aus Kronau eine der kleindenkmalreichsten Gemeinden in der Rheintalebene machen, sind einen Abstecher wert. Vorbei an Feldern und Wiesen durch die Feldflur streift die Spargelroute auch die wunderschön angelegte Freizeitanlage Lußhardtsee, an welcher man an sonnigen Tagen entspannt sonnenbaden sowie im sauberen Wasser schwimmen und planschen kann.

Gemeinde Kronau | Kirrlacher Str. 2 | 76709 Kronau
Tel.: 07253 9402-0 | www.kronau.de



Schwetzingen

Die ehemals kurfürstliche Residenz ist eine lebendige Kulturstadt mit vielen interessanten Facetten. Schwetzingen bezaubert mit seinem mediterranen Flair, seinem wunderschönen Ambiente und seinem Charme Besucher aus nah und fern. Die Markenzeichen der Festspiel- und Spargelstadt sind das Schloss mit einer der größten und schönsten Gartenanlagen Europas, das prachtvolle Rokokotheater, die kurfürstliche Gartenmoschee, die Schwetzingen SWR Festspiele, das Schwetzingen Mozartfest® und natürlich der berühmte Schwetzingen Spargel. Lassen Sie sich von der Vielfalt des gastronomischen Angebotes bei einem köstlichen Spargelgericht verwöhnen. 2018 feiert die Stadt Schwetzingen ihr Jubiläum: „350 Jahre Spargelanbau“. Für weitere Informationen über die Stadt, die Spargelaktionen oder Buchung von Stadtführungen wie „Unterwegs mit der Spargelfrau“ steht Ihnen das Team der Touristinformation gerne zur Verfügung.

Touristinformation Schwetzingen | Dreikönigstr. 3 | 68723 Schwetzingen
Tel.: 06202 87400 | www.schwetzingen.de



Walldorf

Nicht nur zum Spargelmarkt lohnt sich ein Besuch in Walldorf! Der Name „Walldorf“ hat nicht nur wegen des schmackhaften Spargels einen guten Klang, sondern auch, weil hier große Namen zu Hause sind. Berühmt ist der Walldorfer Johann Jakob Astor (1763-1848), der in den USA zum reichsten Mann seiner Zeit aufstieg. In dem von ihm gestifteten Astorhaus ist heute ein Museum. Menschen aus aller Welt zieht heutzutage die SAP SE an, die ihren Hauptsitz in Walldorf hat. Auch die Produktionsstätte der Heidelberger Druckmaschinen befindet sich teils auf Walldorfer Terrain. Doch es wäre zu schade, nach Walldorf nur der Arbeit wegen zu kommen, denn die Stadt lädt mit individuellen Geschäften und Gaststätten, einem exquisiten Kulturkalender und großem Sportangebot das ganze Jahr über ein.

Stadt Walldorf | Nußlocher Str. 45 | 69190 Walldorf
Tel.: 06227 35-0 | www.walldorf.de



Bad Schönborn

Bad Schönborn verfügt mit über 1.400 qm Heilwasserfläche über die größte Thermenlandschaft in Südwestdeutschland. Mit über 80 neuen Attraktionsplätzen, wie Bodensprudler, Sprudelliegen, Nackenduschen und Champagnersprudelleisten können die Badegäste die 3-prozentige Thermalsole genießen. Die Bad Schönborner Heilquelle verfügt mit 31.218 mg/Liter gelöster fester Bestandteile über eine hervorragende Heilwirkung für orthopädische und rheumatische Beschwerden. Die Saunalandschaft mit ihrem großzügigen Innen- und Außenbereich lockt derzeit täglich hunderte von Gästen in die Bädergemeinde. Auch die größte Original Totes-Meer-Salz-Grotte in Baden-Württemberg bietet seit mehreren Jahren eine besondere Form der Entspannung und Linderung.

Kurverwaltung Bad Schönborn | Kraichgastr. 10 | 76669 Bad Schönborn
Tel.: 07253 9431-0 | www.bad-schoenborn.de



Oftersheim

Oftersheim liegt am nördlichen Rand des größten mitteleuropäischen Binnen-Dünengebiets, direkt am Hardtwald. Charakteristisch für das Gebiet ist der sandige Boden, der sich vorzüglich für den Anbau von Spargel eignet. Das große Wald- und Dünengebiet bietet mit seinen zahlreichen Freizeiteinrichtungen, wie dem Dünenlehrpfad, dem Rot- und Schwarzwildgehege, dem Golfplatz und der höchsten Düne in Baden-Württemberg hervorragende Naherholungsmöglichkeiten. Im Ortskern findet man das Gemeinde- und Forstmuseum. Hier erfährt man einiges über die Geschichte, das Leben und die Arbeit im früheren „Dorf Oftersheim“. Jedes Jahr am 1. Mai findet der beliebte Museumstag statt. Es gibt viel Interessantes zu sehen und zu erleben – Oftersheim ist eine Reise wert!

Gemeinde Oftersheim | Mannheimer Str. 49 | 68723 Oftersheim
Tel.: 06202 5970 | www.oftersheim.de



Reilingen

Urkundlich erwähnt wurde Reilingen erstmals im Jahr 1286, Bodenfunde in und um Reilingen deuten jedoch auf eine weitaus frühere Besiedelung hin. Das frühere Bauerndorf ist mittlerweile zu einer lebendigen und vielseitig strukturierten, schmucken Wohngemeinde mit rund 7.300 Einwohnern geworden. Besonders bekannt ist Reilingen neben dem Tabakanbau für seine Spargelernten in besten Qualitäten. Sehenswert ist auch das Historische Dorfgemeinschaftshaus, welches in der oberen Etage das Heimatmuseum und im Erdgeschoss, wie schon vor über 500 Jahren, eine Gaststätte beherbergt. Die schöne Umgebung mit rund 700 ha Wäldern und einem gut ausgebauten Rad- und Wanderwegennetz macht Reilingen, auch wegen seiner verkehrsgünstigen Lage, zu einer beliebten Wohngemeinde.

Gemeinde Reilingen | Hockenheimer Str. 1-3 | 68799 Reilingen
Tel.: 06205 952-0 | www.reilingen.de



Ubstadt-Weiher

Mit ihren vier Ortsteilen Ubstadt, Weiher, Stettfeld und Zeutern liegt die moderne Wohnkommune mitten zwischen der Metropolregion Rhein-Neckar und der Technologieregion Karlsruhe.

Gut ausgeschilderte Rad- und Wanderwege, historische Gebäude in den Ortskernen, das Römermuseum und das vielseitige kulturelle Leben, machen Ubstadt-Weiher zu einer besonders liebenswerten Gemeinde zwischen der Rheinebene und dem Kraichgau. Erholung und Badespaß finden Jung und Alt gleichermaßen im „Freizeitzentrum Hardtsee“. Die weitläufige Erholungsanlage mit ihrem großen Badesee, dem Campingplatz für Dauer- und Urlaubscamper sowie der vielseitigen Gastronomie mit "Seeblick", machen jeden Besuch zu einem kleinen Urlaub. Ubstadt-Weiher freut sich auf ihren Besuch!

Gemeinde Ubstadt-Weiher | Bruchsaler Str. 1 – 3 | 76698 Ubstadt-Weiher
Tel.: 07251 617-0 | www.ubstadt-weiher.de



Stutensee

Stutensee – liebenswerte Stadt im Grünen. Geographischer Mittelpunkt und Namensgeber ist das 1749 von Markgraf Karl Friedrich von Baden erbaute Schloss Stutensee.

„Natur pur“ mit Wiesen und Wäldern prägen den Charakter der Stadt als bevorzugter Wohnort. Zudem kann die familienfreundliche Kommune bei kulturellen und sportlichen Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen punkten. Die vier geschichtsträchtigen Stadtteile basieren auf alten Siedlungen, die beispielsweise im Stadtteil Spöck bis ins Jahr 865 zurückreichen. Sehenswert ist unter anderem neben Schloss, Kerns-Max-Haus und Hermannshäusle in Blankenloch, die evangelische Kirche - umgeben von malerischen Fachwerkhäusern - in Staffort, sowie das Hugentotten- und Heimatmuseum in Friedrichstal.

Stadtverwaltung Stutensee | Rathausstr. 1-3 | 76297 Stutensee
Tel.: 07244 969-0 | www.stutensee.de



Waghäusel

Wallfahrt – Eremitage – Revolution ... und vieles mehr hat die Stadt Waghäusel (rund 21.500 Einwohner) zu bieten. Ältester Ortsteil ist das 1234 erstmals erwähnte Kirrlach, dessen katholische

Pfarrkirche mit dem flandrischen Schnitzaltar ein Kleinod der Spätgotik beherbergt. Im Ortsteil Wiesental, gegründet 1297, finden sich Reste eines römischen Kastells am Wagbach. Der namensgebende, kleinste Ortsteil Waghäusel, Standort des gemeinsamen Rathauses, ist seit dem 15. Jahrhundert Marienwallfahrtsort. 1849 tobte hier eine der entscheidenden Schlachten der Badischen Revolution. Die barocke Schlossanlage „Eremitage“ der Fürstbischöfe von Speyer zieht heute nach über 150 Jahren hinter den Mauern der 1995 geschlossenen Zuckerfabrik immer mehr Besucher an.

Stadtverwaltung Waghäusel | Gymnasiumstr. 1 | 68753 Waghäusel
Tel.: 07254 207-0 | www.waghaeusel.de



Hockenheim

Hockenheim ist in aller Munde. Weltweit bekannt durch den Hockenheimring, vereint die traditionell geprägte Stadt Herzlichkeit, Weltoffenheit und Innovation. Im Herzen einer der bekanntesten

Spargelgebiete Deutschlands gelegen, verwöhnt Hockenheim seine Gäste aus nah und fern nicht nur mit außergewöhnlichen Spargelgerichten. Mit bunten Volksfesten, dem großen Erholungsareal auf dem Gelände des ehemaligen Landesgartenschau-parks, zwei Kulturhäusern oder historischen Gebäuden, wie Zehntscheun oder Wasserturm, lädt die Stadt auch außerhalb der Spargelsaison zum Verweilen ein. Ob zur Entspannung im Wellnessbad „Aquadrom“, beim Kennenlernen des ersten Tabak-Museums Baden-Württembergs oder beim Genießen der örtlichen Gastronomie – Hockenheim freut sich auf Sie.

Stadtverwaltung Hockenheim | Rathausstr. 1 | 68766 Hockenheim
Tel.: 06205 21-0 | www.hockenheim.de

böser

Erdbeeren und Spargel in Spitzenqualität

Wellness für den Gaumen!
Hochgenuss direkt vom Erzeuger!

Bösers Spargelrestaurant
Telefon: 0 72 51 / 5 999 000
www.spargelrestaurant.de

Erdbeer- und Spargelhof Böser
Telefon: 0 72 51 / 30 00 60
www.boeser.de

Kurze Allee • 76694 Forst



St. Leon-Rot

Spargelgemeinde – diesen Titel erhielt St. Leon-Rot wohl Ende des 20. Jahrhunderts wegen der großen Spargelanbaufläche. Der lockere Sandboden, Feuchtigkeit und Frühjahrswärme begünstigen den Anbau des beliebten Saisongemüses. St. Leon-Rot empfiehlt sich für einen Besuch, zur Naherholung und als Wohnort. Die Gastronomie – das Restaurant des Tagungszentrums „Harres“ sei besonders empfohlen – bietet nicht nur in der Spargelzeit exzellente Küche. Anziehungspunkte sind der Golfplatz St. Leon-Rot und die Erholungsanlage „St. Leoner See“ mit ihrem besonders schönen Campingplatz. Freizeitangebote wie Wasserski an der Seilbahn, baden, segeln, surfen, angeln und tauchen werden angeboten.

Gemeinde St. Leon-Rot | Rathausstr. 2 | 68789 St. Leon-Rot
Tel.: 06221 538-0 | www.st-leon-rot.de



Forst

Die „Tour de Spargel“ führt Sie zu einem der schönsten Naherholungsgebiete der Region. Nördlich von Forst am Rand des Lußhardtwaldes passieren Sie den herrlichen Waldspielplatz. Ganz in der Nähe liegt die idyllische Grillhütte (über die Gemeinde buchbar), die mit ihrem Gaucho-Grill Lagerfeuerromantik und rustikales Grillvergnügen bietet. Direkt am Waldrand können Sie die beliebten Tier- und Vogel-parks oder den Minigolfplatz besuchen. Wenige Minuten entfernt erreichen Sie den Freizeitpark „Heidensee“. Ein toller Badesee mit herrlichen Sandstränden, gepflegten Liegewiesen mit altem Baumbestand, Großwasserrutsche, Trettbooten, Volleyballfeldern, Bolzplätzen, Kinderspielplatz, Kinderplanschbecken mit Rutsche, Biergarten und vielem mehr lässt keine Wünsche offen. Wellness für den Gaumen bietet die italienisch geführte Gaststätte „Casa del Mar“, Tel.: 07251 3065825, direkt am See.

Gemeinde Forst | Weiherer Str. 1 | 76694 Forst
Tel.: 07251 780-0 | www.forst-baden.de

